

BIST DU

TIER-

FREUNDLICH?



www.tierfreundli.ch

EMMA

HATTE GLÜCK

Als kleines Ferkel wurde sie im Alter von nur zehn Wochen **gerettet**. Damals hätte ihr Leben als Schweizer Mastschwein begonnen.

Obwohl Schweine intelligenter sind als Hunde, hätte Emma ihr Dasein auf weniger als einem Quadratmeter fristen müssen. Sie wäre innert weniger Monate so stark gemästet worden, dass ihre Beine sie nicht mehr hätten tragen können. Auf dem Weg zum Schlachthof hätte Emma das

erste Mal frische Luft geschnuppert, bevor sie erst qualvoll mit CO₂ betäubt und ihr dann die Kehle durchgeschnitten worden wäre.

Doch gemeinsam können wir das stoppen und noch mehr Schweine wie Emma retten.

Immer mehr Menschen, in der Schweiz und weltweit, **hinterfragen den Umgang mit Tieren** und wollen etwas verändern.

So stellen viele fest, dass sie durch das mühelose Ersetzen von Fleisch, Milch und Eiern mit pflanzlichen Produkten **jährlich Dutzende von Tieren retten**. Dazu fühlen sie sich auch noch gesünder und fitter als zuvor.

Tierfreundlich essen ist heute einfacher denn je.
Bestelle jetzt dein kostenloses Starterkit mit leckerer Überraschung
und probiere es aus:

www.tierfreundli.ch

BIST DU

TIER-

FREUNDLICH?

www.tierfreundli.ch



NOAH

HATTE GLÜCK

Als kleines Kalb wurde er im Alter von nur drei Wochen **gerettet**. Damals hätte sein Leben als Schweizer Mastkalb begonnen.

Obwohl die Mutter-Kalb-Bindung enorm stark ist, wurde Noah kurz zuvor seiner Mutter entrissen. Einerseits, um ihr nicht die Milch wegzutrinken und andererseits, um in einem Mastbetrieb sein Dasein zu fristen. Dort hätte Noah täglich Antibiotika bekommen, damit sein schwacher Körper diese

stressige Situation überhaupt ausgehalten hätte. Im Schlachthof wäre er mit einem Bolzenschuss betäubt und ihm dann die Kehle durchgeschnitten worden.

Doch gemeinsam können wir das stoppen und noch mehr Kälber wie Noah retten.

Immer mehr Menschen, in der Schweiz und weltweit, **hinterfragen den Umgang mit Tieren** und wollen etwas verändern.

So stellen viele fest, dass sie durch das mühelose Ersetzen von Fleisch, Milch und Eiern mit pflanzlichen Produkten **jährlich Dutzende von Tieren retten**. Dazu fühlen sie sich auch noch gesünder und fitter als zuvor.

Tierfreundlich essen ist heute einfacher denn je.
Bestelle jetzt dein kostenloses Starterkit mit leckerer Überraschung
und probiere es aus:

www.tierfreundlich.ch

BIST DU

TIER-

FREUNDLICH?



www.tierfreundli.ch

SOFIA

HATTE GLÜCK

Als kleines Lamm wurde sie im Alter von nur drei Monaten **gerettet**. Damals hätte ihr Leben als Schweizer Milchlamm begonnen.

Obwohl Sofia noch Muttermilch trank, war sie bereits auf dem Weg zum Schlachthof. Denn nur so hätte sie möglichst zartes Fleisch ohne den unbeliebten Schaf-Geschmack geliefert. Zuvor wurde ihr nur wenige Tage nach der Geburt ihr Schwanz abgeschnitten – ohne Betäubung und

völlig legal. Im Schlachthof wäre Sofia mit einem Bolzenschuss betäubt und ihr dann die Kehle durchgeschnitten worden.

Doch gemeinsam können wir das stoppen und noch mehr Lämmer wie Sofia retten.

Immer mehr Menschen, in der Schweiz und weltweit, **hinterfragen den Umgang mit Tieren** und wollen etwas verändern.

So stellen viele fest, dass sie durch das mühelose Ersetzen von Fleisch, Milch und Eiern mit pflanzlichen Produkten **jährlich Dutzende von Tieren retten**. Dazu fühlen sie sich auch noch gesünder und fitter als zuvor.

Tierfreundlich essen ist heute einfacher denn je.
Bestelle jetzt dein kostenloses Starterkit mit leckerer Überraschung
und probiere es aus:

www.tierfreundli.ch

BIST DU
TIER-
FREUNDLICH?



www.tierfreundli.ch

MIA

HATTE GLÜCK

Als kleines Küken wurde sie im Alter von nur zwei Tagen **gerettet**. Damals hätte ihr Leben als Schweizer Bio-Legehennen begonnen.

Bereits am Tag davor verlor Mia ihren Bruder. Er wurde zerhackt, weil er für die Eierproduktion wertlos war. Obwohl Hühner einen individuellen Charakter besitzen, hätte Mia ihr Dasein mit sieben Artgenossen auf nur einem Quadratmeter fristen müssen. Deshalb und wegen ihrem geschwächten Körper hätte sie wohl

mittlerweile, wie fast die Hälfte aller Legehennen, ein gebrochenes Brustbein und müsste enorme Schmerzen ertragen – ohne Behandlung, denn unter Tausenden von Hennen wäre Mia nur eine Nummer.

Doch gemeinsam können wir das stoppen und noch mehr Hennen wie Mia retten.

Immer mehr Menschen, in der Schweiz und weltweit, **hinterfragen den Umgang mit Tieren** und wollen etwas verändern.

So stellen viele fest, dass sie durch das mühelose Ersetzen von Fleisch, Milch und Eiern mit pflanzlichen Produkten **jährlich Dutzende von Tieren retten**. Dazu fühlen sie sich auch noch gesünder und fitter als zuvor.

Tierfreundlich essen ist heute einfacher denn je.
Bestelle jetzt dein kostenloses Starterkit mit leckerer Überraschung und probiere es aus:

www.tierfreundlich.ch